

Richtlinien für die Pfllegschaften beim Stadtrat Fürth vom 14.06.1968

Stand: 27.07.2011

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Einführung	2
§ 2 Aufgaben und Stellung	2
§ 3 Rechte	2
§ 4 Pflichten	2
§ 5 Inkrafttreten	3
Allgemeine Pfllegschaften	3
Partei	3
Pfleger/in	3
Schulpfllegschaften	4
Partei	4
Pfleger/in	4

Für die gemäß § 4 Ziff. 4 der Geschäftsordnung gebildeten Pfllegschaften gelten nachfolgende Richtlinien.

§ 1 Einführung

Das mit der Pfllegschaft beauftragte Stadtratsmitglied wird durch das zuständige Sachreferat in sein Aufgabengebiet eingeführt. Es erhält gegen Nachweis alle vom Stadtrat erlassenen Bestimmungen und Dienstanweisungen, die für sein Aufgabengebiet gelten.

§ 2 Aufgaben und Stellung

1. Das mit der Pfllegschaft beauftragte Stadtratsmitglied ist in erster Linie Vertrauensperson und Bindeglied zwischen Stadtrat und Verwaltung. Im Stadtrat und seinen Ausschüssen soll es neben der Referatsleitung aufgrund eingehender Beschäftigung mit seinem Aufgabengebiet über die bestehenden Verhältnisse stets zuverlässig Aufschluss geben können.
2. Mit dem Sachreferat soll es in steter Fühlung bleiben und zusammenwirken. Dies gilt insbesondere bei Vorlagen und Anträgen an den Stadtrat oder die Ausschüsse. Über Meinungsverschiedenheiten entscheidet der Stadtratsvorstand oder falls veranlasst, der Stadtrat oder der zuständige Ausschuss.
3. Für das Verhältnis zu den Amtsleitungen gilt Abs. 2 entsprechend.

§ 3 Rechte

1. Die Pflegerin bzw. der Pfleger ist berechtigt, die zu der Pfllegschaft gehörigen Gebäude, Anstalten, Amtsräume, Werkstätten usw. jederzeit zu besuchen, von den Referaten und Amtsleitungen notwendig erscheinende Auskünfte zu verlangen und Arbeiten, Lieferungen, Rechnungen, Bücher und Schriftstücke an Ort und Stelle einzusehen bzw. zu prüfen.
Vor Neuanschaffungen, Instandsetzungsarbeiten und baulichen Maßnahmen ist das mit der Pfllegschaft betraute Stadtratsmitglied zu hören. In unaufschiebbaren Fällen genügt die nachträgliche Verständigung.
2. Zuständigkeit und Rechte des Stadtrates und der städtischen Bediensteten werden durch diese Rechte nicht berührt.

§ 4 Pflichten

1. Das mit der Pfllegschaft beauftragte Stadtratsmitglied hat das ihm zugewiesene Aufgabengebiet laufend zu überwachen. Insbesondere hat es auf die Beseitigung von Mängeln und Missständen an den Anlagen und Einrichtungen seines Aufgabengebietes hinzuwirken.
2. Es ist weiter verpflichtet, die vom Stadtrat oder vom Sachreferat verlangten Gutachten abzugeben und bei Aufstellung des Haushaltsplanes mitzuwirken.

10-3

Richtlinien Pfllegschaften Stadtrat Fürth

§ 5 Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am 01.10.1968 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Dienstanweisung für die Pfleger beim Stadtrat Fürth vom 14.05.1962 außer Kraft.

	Allgemeine Pfllegschaften	Partei	Pfleger/in
1.	Liegende Gründe - landwirtschaftliche Grundstücke	CSU fraktionslos	Tiefel
2.	Liegende Gründe - nichtlandwirtschaftliche Grundstücke	SPD	Bloß
3.	Öffentliche Anlagen	Bündnis 90/Die Grünen	Galaske
4.	Friedhöfe	REP	Richter
5.	Stadtwald einschl. Ski- und Rodelgelände und Trimm-dich-Pfad	CSU	Schlicht
6.	Städt. Galerie	CSU	Strobel-Middendorf
7.	Berolzheimianum, Volksbücherei	SPD	Prof. Dr. Witzsch
8.	Stadtarchiv, Schloß Burgfarmbach	CSU	Dr. Heilmaier
9.	Stadtmuseum	SPD	Arnold
10.	Verbesserung des Stadtbildes für das gesamte Stadtgebiet, öffentl. Brunnen	SPD	von Wittke
11.	Stadttheater einschl. Freilichtbühne	SPD	Lindner
12.	Feuerwehr	CSU	Pfann
13.	Städt. Einrichtungen für Obdachlose und Übergangshäuser	Bündnis 90/Die Grünen	Orwen
14.	Städt. Altenpflegeheim	parteilos	Younis
15.	Städt. Jugendhäuser	CSU	Guttenberger
16.	Limoges- und Limousin Haus	FDP	Strattner
17.	Städt. Kindertagesstätten	SPD	Träger C.
18.	Bauhof, Müllabfuhr, Straßenreinigung	Freie Wähler Fürth	Lau
19.	Stadtentwässerung, Kläranlagen	SPD	Amesöder-Schwab
20.	Stadthalle	SPD	Zill
21.	Kulturforum Schlachthof	SPD	Körbl
22.	Kinderspielplätze	SPD	Wagler
23.	Rundfunkmuseum	SPD	Vigas
24.	Rad- und Fußwege	Bündnis 90/Die Grünen	Riedel

10-3

Richtlinien Pfllegschaften Stadtrat Fürth

	Schulpfllegschaften	Partei	Pflleger/in
	(GS = Grundschule, HS = Hauptschule)		
1.	GS Frauenstraße, Frauenstraße mit Turnhalle	CSU	Middendorf
2.	Hardenberg-Gymnasium mit Turnhallen	SPD	Wacker
3.	GS John-F.-Kennedy-Straße u. HS Kiderlinstraße mit Schickedanzturnhalle und Hans-Lohnert-Spielplatz	SPD	Jahn
4.	GS Kirchenplatz, Pegnitzturnhalle und Bezirkssportanlage am Schießanger	SPD	Moreth
5.	GS und HS Pestalozzistraße mit Turnhalle	CSU	Dr. Schmidt
6.	GS und HS Seeackerstraße mit Sportanlagen (einschl. GS Sack)	SPD	Chen-Weidmann
7.	HS Pfisterstraße mit Katharinenturnhalle	DIE LINKE	Schönweiß
8.	GS Rosenstraße	SPD	Bienk
9.	GS und HS Schwabacher Straße	SPD	Wirl
10.	GS und HS Soldnerstraße mit Turnhalle und Sportanlagen	Bündnis 90/Die Grünen	Dittrich
11.	Adalbert-Stifter-GS mit Turnhalle	SPD	Rick
12.	Farnbachschule (GS und Teilhauptschule) mit Schulbad	CSU	Stich
13.	GS und HS Maistraße	SPD	Ludwig
14.	Städt. Real- und Wirtschaftsschule/Hans-Böckler-Schule	SPD	Giering
15.	Helene-Lange-Gymnasium mit Turnhallen und Humberspielplatz	CSU	Bayer-Tersch
16.	GS Friedrich-Ebert-Straße	SPD	Vollbrecht
17.	Schickedanz-HS, Finkenschlag mit Turnhallen und Sportanlagen	SPD	Haßgall
18.	Berufsschule I	CSU	Däumler
19.	Berufsschule II und III mit allen angegliederten Schulgattungen, Jahnturnhalle, Berufschulbeirat	SPD	Göppl
20.	Staatliche Realschule	SPD	Ultsch
21.	Heinrich-Schliemann-Gymnasium mit Turnhalle Helmplatz	CSU	Dr. Wagner
22.	Förderzentrum Süd	SPD	Stauber
23.	GS und HS Hans-Sachs-Straße mit Sportanlagen	SPD	Niclaus
24.	GS Zedernstraße mit Sportanlagen	SPD	Luft
25.	Förderzentrum Nord	CSU	Helm